



Vor dem Arbeiten -

Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Einsatzbereich

Der HolzUp bietet zum Aufarbeiten von Brennholz enorme Hilfe und Zeiteinsparung. Insbesondere können damit Holzstücke zurechtgelegt, aufgestellt oder in den Holzspalter positioniert werden. Seine Beschaffenheit bewirkt beim Aufstellen von Meterholz, durch die Hebeleigenschaft und dem ergonomischen Griff, einen ca. 35 % geringeren Kraftaufwand.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der HolzUp ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei den forstlichen Tätigkeiten und der Brennholzbereitung gebaut. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Die Betriebsanleitung und die sonstigen anerkannten Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Technik sind zu beachten.

Betriebsanleitung

Zum Handhaben von Holzstücken wird das Handwerkzeug mittels Hand- und Führungsriff stirnseitig in das Holz kräftig eingeschlagen. Der Einschlaghaken sitzt danach fest und mit genügend Abstand zum Außendurchmesser im Stirnholz. Durch Heben des Werkzeugs am Handgriff dringen die Fixierdorne umfangseitig in das liegende Holz ein und ergeben eine feste Verbindung.

Je nach Anforderung kann das Holzstück nun gezogen (Holzrücken) oder aufgestellt werden, um es unter dem Spaltkeil oder z. B. in einem Holzstapel zu positionieren.

In der Funktion einer Sappie oder eines Handrückwerkzeugs ist der HolzUp ebenfalls ein praktisches und hilfreiches Werkzeug.

Das Ablösen des HolzUp geschieht durch einen leichten Ruck am Handgriff gegen den Hebeweg. Die Fixierdorne werden dabei aus dem Außenumfang des Holzes genommen. Danach wird durch seitliches Schwenken der Einschlaghaken aus dem Stirnholz gelöst.

Sicherheitshinweise



Der HolzUp ist ausschließlich zur Handhabung von Holz konzipiert worden. Der Kraftaufwand am Handgriff sollte 65 kg nicht übersteigen.

Tragen Sie immer Schutzkleidung für Forstarbeiten: Schutzhandschuhe, Arbeitsschuhe mit Schutzkappe, Schutzbrille, Forsthelm, Schienbeinschoner (Gamaschen) usw. Bedenken Sie, dass z. B. durch Hängenbleiben mit dem Werkzeugs an einem Ast ein Fehlschlag auftreten und es zu Verletzungen führen kann.

Stellen Sie sicher, dass der Einschlaghaken und die Fixierdorne nach dem Einschlagen fest mit dem Holz verbunden sind. Ausreißende Holzstücke können Stürze oder Verletzungen hervorrufen.

Eine feste Verbindung zwischen Handwerkzeug und Holz kann durch Frost, Nässe oder Morschheit beeinträchtigt werden.

Achten sie beim Arbeiten mit dem HolzUp auch auf die Sicherheit unbeteiligter Personen.

Bewegungsräume von Stolperfallen (herumliegenden Ästen) freihalten!

Durch umfallende Holzstücke besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Der Transportschutz darf nur zum Arbeiten mit dem HolzUp entfernt werden.